

Ihr Beitrag zur Abwasserentlastung

Feste Abfälle

Eine Toilette ist kein Müllschlucker! Feste Abfälle gehören in die Mülltonne; sie können nicht nur Rohre verstopfen, sondern müssen auch mit großem Aufwand bei der Abwasserreinigung wieder herausgeholt werden. Hausabfallzerkleinerer aller Art sind daher abzulehnen. Bei diesen Geräten steht im Vordergrund, dass aus Gründen der Bequemlichkeit das Abwasser ohne Rücksicht auf die Nachteile für Gewässer ausschließlich als Transportmittel benutzt wird.

Zu den festen Abfällen gehören insbesondere:

- Lebensmittelreste
- Zigarren- und Zigarettenreste
- Textilien, Strümpfe
- Wegwerfwindeln
- Tampons, Binden, Slipseinlagen
- Watte, Ohrenstäbchen, Feuchttücher
- Rasierklingen, Einmal-Rasierapparate
- Kleintiersand, Katzenstreu
- leere Schachteln und Verpackungen

Die Beseitigung solcher Abfälle auf trockenem Wege sollte für jedermann eine Selbstverständlichkeit sein.

Reinigungs- und Putzmittel

Reinigungs- und Putzmittel sollten sparsam verwendet werden. Die in den Reinigungsmitteln enthaltenen chemischen Substanzen werden in Kläranlagen oft nur unzureichend abgebaut und gelangen somit lediglich verdünnt in die Gewässer, die hierdurch erheblich belastet werden. Allein in der Bundesrepublik Deutschland wurden im Jahr 1986 über 2,2 Mio. Tonnen Reinigungs- und Putzmittel produziert. Das sind pro Einwohner 36 kg. Besonders aggressiv sind Rohrreinigungsmittel. Diese Mittel können die Hausinstallation und die Kanalisation beschädigen. Gleichzeitig beeinträchtigen sie den Klärwerksbetrieb. Rohrreinigungsmittel bestehen hauptsächlich aus Ätznatron sowie aus Natriumnitrit. Diese Verbindungen sind gewässerschädlich. Deshalb sollten mechanische Abflussreiniger wie die altbekannte Saugglocke oder die Rohrreinigungsspirale verwendet werden. Neuerdings werden auch sog. Ökokuumpumpen angeboten. Mit diesen rein mechanischen Mitteln wird mindestens die gleiche Wirkung wie mit chemischen Rohrreinigungsmitteln erreicht.

Waschmittel

Waschmittel enthalten verschiedene Substanzen, die in Kläranlagen nur teilweise abgebaut werden und deshalb erheblich zur Gewässerbelastung beitragen. Waschmittel sollten deshalb sparsam verwendet werden. Dadurch werden nicht nur die Gewässer entlastet, sondern auch Geld gespart. Die erforderliche Waschmittelmenge richtet sich nach der Wasserhärte. Die Wasserhärte ist von Ort zu Ort verschieden. Auskunft über die Wasserhärten unseres Versorgungsgebietes finden Sie [hier](#). Zu umweltbewusstem Waschen gehört natürlich auch, dass nur bei voller Waschmaschinentrommel gewaschen wird. Das spart Wasser und Energie. Soweit möglich, sollten Sparprogramme gewählt werden. Bei normal verschmutzter Wäsche sollte auf eine Vorwäsche verzichtet werden. Statt Vollwaschmittel sollte öfter Feinwaschmittel verwendet werden. Diese enthalten keine Bleichmittel und keine optischen Aufheller. Vollwaschmittel sind nur für die Kochwäsche notwendig. Auf die Weichspüler sollte ganz verzichtet werden.

Öle und Fette

Gebrauchte Öle und Fette, die beim Braten und Frittieren anfallen, gehören nicht in Waschbecken oder Toilette, denn sie verkleben die Rohrleitungen. Haushaltsreste an Brat- und Frittierölen sollten stets in geschlossenen Gefäßen (Gläsern, Flaschen) dem Hausmüll beigegeben werden.

Altöl

Altöl aus dem Kraftfahrzeugbereich darf nicht in das Abwasser gelangen. 1 l Öl kann 1 Mio. l Wasser verschmutzen. Wenn der Ölwechsel selbst durchgeführt wird, muss das Altöl aufgefangen werden, damit es nicht im Boden versickert oder in den Straßengully gelangt. Altölkannister gehören auch nicht in den Hausmüll. Verkaufsstellen von Mineralölen (z.B. Tankstellen und Supermärkte) sind seit dem 01. Juli 1987 gesetzlich zur Rücknahme von Altöl verpflichtet. Das Altöl sollte unbedingt an diesen Stellen abgegeben werden.

Farbreste und Lösungsmittel

Farbreste, Pinselreiniger, Kaltreiniger und Lösungsmittel sind Sonderabfälle und gehören auf keinen Fall ins Abwasser. Sie können die Mikroorganismen in der Kläranlage nachhaltig schädigen. Viele derartige Stoffe können in Kläranlagen nicht abgebaut werden und würden lediglich verdünnt in die Gewässer gelangen. Gebrauchte Farbverdünnungsmittel und Terpentinersatz können in einem geschlossenen Behälter gesammelt werden. Die Schmutzstoffe setzen sich bei längerem Stehen ab. Die Pinselreinigungsmittel können anschließend erneut verwendet werden. Größere Mengen an Farbresten und Lösungsmitteln sind unbedingt zu sammeln und bei den regelmäßigen Sondermüllaktionen abzugeben. Kleine Farbreste sammeln oder – wenn das nicht möglich ist – in der offenen Dose aushärten lassen und anschließend dem Hausmüll begeben. Soweit möglich schadstoffarme, umweltfreundliche Farben benutzen. Die Jury Umweltzeichen hat umweltschonende Produkte mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Pflanzenschutzmittel

Pflanzenschutzmittel sind Gifte; auf sie sollte, wenn irgend möglich, ganz verzichtet werden. Wenn überhaupt, dann sollten derartige Stoffe nur in den Mengen gekauft und angemischt werden, die auch tatsächlich verbraucht werden. Alte Spritzmittel und andere nicht mehr verwendbare Reste an den Handel zurückgeben oder bei den regelmäßigen Sondermüllaktionen abgeben. Auf keinen Fall darf die Spritzbrühe in den Ausguss geschüttet werden, da die biologische Funktion der Kläranlagen empfindlich gestört würde.

Altmedikamente

Altmedikamente niemals in die Toilette schütten. Die Bestände an Altmedikamenten sind zurückzugeben. Der Apotheker weiß über die zweckmäßigste Art der Beseitigung Bescheid.

Kanalisationssysteme

Bei den Kanalsystemen wird zwischen dem Trennsystem und dem Mischsystem unterschieden:

Beim Trennsystem gibt es zwei Leitungsnetze, eines für das Schmutzwasser und ein zweites für das Regenwasser. Zur Kläranlage führt nur der Schmutzwasserkanal. Das Regenwasser wird in den nächsten Bach oder Fluss eingeleitet. Schmutzstoffe, die in den Straßeneinlauf gelangen, fließen also ungeklärt in die Gewässer. Beim Mischsystem gibt es nur ein Leitungsnetz. Das Regenwasser wird zusammen mit dem Schmutzwasser zur Kläranlage geführt. Allerdings können weder Kanäle noch Kläranlagen für extrem starke Niederschläge ausgelegt werden, so dass ab einem definierten Verdünnungsgrad ein Teil des Abwassers direkt in die Flüsse oder Bäche geleitet wird.

Autowäsche

Putzabwässer, die z.B. beim Autowaschen oder bei der Treppenhausreinigung anfallen, dürfen nicht in Hof- oder Straßeneinläufe geschüttet werden, die an die Regenwasserkanalisation angeschlossen sind. Über die Regenwasserkanäle gelangt dieses Schmutzwasser ungeklärt in die Gewässer. Deshalb sollte der Putzeimer immer im Waschbecken oder in der Toilette ausgeleert werden, niemals über dem Straßeneinlauf. Bei jeder Autowäsche tropfen öl- und reinigungsmittelhaltiges Schmutzwasser herunter. Deshalb das Auto nicht auf dem Hof oder auf der Straße waschen; letzteres ist in vielen Gemeinden ohnehin verboten. Zum Autowaschen sollten Autowaschplätze aufgesucht werden, die über die notwendigen Einrichtungen, z.B. Ölabscheider, verfügen. Motorwäsche und Unterbodenwäsche sollten der Umwelt zuliebe auf jeden Fall nur dort ausgeführt werden, wo ein Ölabscheider vorhanden ist.

Wie Sie uns helfen können, die Gewässer sauber zu halten

Mal ehrlich, denken Sie manchmal an die Abwasserreinigung, wenn Sie Ihre Toilettenspülung betätigen? Oder erst dann wieder, wenn Ihnen die Abwasserrechnung ins Haus flattert? Dabei könnte jeder einzelne etwas dazu beitragen, dass das Abwasser und damit unsere Umwelt weniger verschmutzt wird. Es ist so einfach, Verschmutzungen zu vermeiden. Was Sie im Einzelnen tun können, entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle:

| Stoffe, die im Abwasser nichts verloren haben | Was sie anrichten | Wo sie hingehören |
|--|---|---|
| Arzneimittel | vergiften das Abwasser | in der Apotheke abgeben |
| Binden, Tampons | verstopfen Rohrleitungen | in die Mülltonne |
| Chemietoiletten | vergiften das Abwasser | an Annahmestellen entsorgen |
| Farben, Lacke | vergiften das Abwasser | als Sondermüll entsorgen |
| Fotochemikalien | vergiften das Abwasser | als Sondermüll entsorgen |
| Frittierfett | lagert sich in den Rohren ab und führt zu Verstopfungen erkaltet | in den Mülleimer werfen |
| Heftpflaster, Feuchttücher | müssen in der Kläranlage mühsam entfernt werden | in die Mülltonne |
| Katzenstreu | lagert sich in den Rohren ab und führt zu Verstopfungen | in die Mülltonne |
| Korken | müssen in der Kläranlage mühsam entfernt werden | in den gelben Sack |
| Motoröl | vergiftet das Abwasser | dorthin zurückbringen wo es gekauft wurde |
| Ohrreiniger | lassen sich häufig in der Kläranlage nicht zurückhalten, verschandeln die Gewässer | in die Mülltonne |
| Pflanzenschutzmittel | vergiften das Abwasser | als Sondermüll entsorgen |
| Pinselfreiniger, Lösungsmittel | vergiften das Abwasser | als Sondermüll entsorgen |
| Rohrreiniger | vergiften das Abwasser, zerfressen Rohrleitungen | stattdessen Saugglocke verwenden |
| Schädlingsbekämpfungsmittel | vergiften das Abwasser | als Sondermüll entsorgen |
| Speisereste | führen zu Verstopfungen, müssen im Klärwerk mit großem Energieaufwand herausgeholt werden | in die Mülltonne |
| Tapetenkleister | führt zu Verstopfungen | in die Mülltonne |
| Textilien | verstopfen Rohrleitungen, können Pumpen lahmlegen | in die Altkleidersammlung |
| Verdünner | vergiften das Abwasser | als Sondermüll entsorgen |
| Vogelsand | führt zu Ablagerungen und Rohrverstopfungen | in die Mülltonne |
| WC-Steine | vergiften das Abwasser | sind völlig überflüssig |
| Windeln | verstopfen die Rohrleitungen | in die Mülltonne |
| Zigarettenkippen | müssen in der Kläranlage mühsam entfernt werden | in die Mülltonne |

